

Europawahl

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 1. Juni 2019 03:05

Zitat von keckks

ad 1: äh. ernsthaft? vielleicht kann man das als mann leichter übersehen, keine ahnung. wir haben allüberall neue polizeiaufgabengesetze, stimmenhoch für eine partei, die rechtsextreme in ihren reihen mindestens duldet und ein autoritäres staatsverständnis verbreitet, das so eigentlich nicht mit dem gg kompatibel ist, wir haben immer weniger ärzte, die abtreibungen vornehmen, wir haben einen staat, der überwachungsfanatsien kolportiert, stoiber ist immer noch innenminister (der typ, der sich freute, 69 leute an seinem 69. geburtstag abgeschoben zu haben und sich mit orban, einem autoritären herrscher, fotografieren lässt, aber es unmöglich findet, wenn türkischdeutsche fußballer sich mit erdogan fotografieren lassen), wir hatten ein zeit-cover, das ernsthaft pro/contra "darf man leute ersaufen lassen?" diskutieren wollte (menschenwürde, was ist das?), wir haben eine rechtsradikale verschwörung in weiten polizei- und armeekreisen aufgedeckt (und kaum wen kmmert's), wir haben eine "vertraue den reichen, die armen sind selbst schuld"-haltung wie schon lange nicht mehr (die reichen dürfen dann auch kriminell agieren, siehe panama-papers, kein problem), wir haben aktuelle ine cdu-vorsitzende, die zensur-forderungen verbeitet und einen jubundestagsabgeordneten, der rassistische parolen auf video von sich gibt. wir haben soviele übergriffe auf linke, juden und migranten oder sonstwie nicht ins arische weltbild passende leute wie schon lange nicht mehr. wir haben einen verfassungsschutz, dem das ziemlich wurscht zu sein scheint... muss ich weitermachen?

Teilweise sind die Argumente imho Zirkelschlüsse. Zum Beispiel das Stimmenhoch für die AfD als Beleg für einen "Rollback" anzuführen, obwohl es eigentlich die Reaktion auf den Linksruck ist.

Teilweise zeigt die Aufregung über eigentlich nicht aufregenswerte Ereignisse, wie weit wir schon nach links gerückt sind. Zum Beispiel die Argumente im Zusammenhang mit Seehofer (nicht Stoiber). Dass ausreisepflichtige Menschen ausreisen müssen, sollte doch selbstverständlich sein, und kein Anzeichen für einen Rollback.

Und was glaubst du, was die Foto-Aktion von Özil und Gündogan vor 10, 20, 30 Jahren ausgelöst hätte? Damals wären die Spieler sicherlich nicht mit zur WM gefahren. Heute ist es schon eine 'rechte' Einstellung, wenn man es unmöglich findet, dass die Herren Erdogan Wahlhilfe leisten?!

Teilweise ist es sachlich falsch, was du schreibst. Die Zeit fragt nirgends, ob man Leute "ersaufen lassen" sollte, sondern stellt zur Diskussion, ob private Hilfsorganisationen staatliche Aufgaben übernehmen und dabei quasi gemeinsame Sache mit Schleppern machen, indem sie die Menschen fast direkt von diesen übernehmen und somit deren Geschäft befördern, sollen.

Teilweise sind es subjektive Gefühle. Ich nehme keine "Vertraue den Reichen ..." - Stimmung wahr.

Antisemitismus gibt es übrigens mindestens gleichermaßen von links wie von rechts, und auch in der sogenannten bürgerlichen Mitte. Martin Schulz bezeichnete eine Rede im EU-Parlament, in der den Juden Brunnenvergiftung vorgeworfen wurde, als "inspirierend".

Zur Abtreibung wurde jetzt ja bereits geschrieben. Das Argument mit dem "Zellhaufen" ist keines. Wir alle sind Zellhaufen. Mit der Argumentation wäre kein Menschenleben schützenswert. Sowohl aus biologischer als auch aus rechtlicher Perspektive entwickeln wir uns nicht zum Menschen, sondern als Menschen. Auch Embryos und Föten haben schon die unantastbare Würde, die im Grundgesetz verankert ist.

Welche tatsächlichen Entwicklungen gab es hingegen im letzten Jahrzehnt, die allesamt Gesellschaft und Politik weiter nach links befördert haben (ohne das jetzt bewerten zu wollen):

- Aussetzung der Wehrpflicht
- Frauenquote
- Mindestlohn
- Festhalten an doppelter Staatsangehörigkeit
- Ausstieg aus der Atomkraft
- Einführung der "Ehe für alle"
- Einführung des dritten Geschlechts
- Lockerung des Werbeverbots für Abtreibungen
- ...

Alles unter einer CDU-Kanzlerin.